

Medikamente und illegale Drogen am Arbeitsplatz

für Schwerbehindertenvertretungen und ihre stellvertretenden Mitglieder sowie Betriebs- und Personalräte

Montag bis Mittwoch,
04. bis 06. Juni 2012

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: ca. 15.30 Uhr

Ort:
Hotel zur Heidschnucke
Zum Auetal 13
21271 Asendorf
Kosten: 248,00 €

Seminar-Nummer **MD**

Teilnehmerzahl: 16

Immer mehr Menschen greifen zu Psychopharmaka oder anderen Medikamenten bis hin zu illegalen Drogen, um den Arbeitstag bewältigen zu können. Die Übergänge zur Abhängigkeit sind fließend, ein Missbrauch ist schwer zu erkennen. Mitarbeiter, die die Wahrnehmung einschränkende Drogen oder stark beruhigende Medikamente „konsumieren“, bringen sich selbst und andere in Gefahr. Die Folgen einer Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit münden durch psychische wie körperliche Schäden oftmals in der Schwerbehinderung.

In diesem Seminar geht es darum zu lernen, wie man die Sucht erkennt und wie Sie auf betroffene Mitarbeiter zugehen können, um sie zu einer Behandlung zu motivieren.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Grundlagen zum Thema Medikamentenabhängigkeit (Definition, Entwicklung, Medikamentengruppen, Medikamente mit Abhängigkeitspotenzial, Verordnungspraxis, low-dose-dependence etc.),
- Medikamentenabhängigkeit bei Frauen,
- die stille Sucht: Erkennen einer Medikamentenabhängigkeit,
- illegale Drogen (Stoffkunde, Merkmale einer Abhängigkeit),
- Intervention und Behandlung,

- Fallbesprechung, Bearbeitung von konkreten Fragestellungen, Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationskompetenz bezüglich Sucht,
- Gesprächsführung bei (Sucht-) Auffälligkeit, Co-Abhängigkeit, betriebliche Hilfsangebote,
- arbeitsrechtliche Aspekte (z.B. Verlust von Versicherungsschutz, Kontrolle, etc.),
- Betriebsvereinbarung Sucht: Inhaltliche Gestaltung und Umsetzung.